

# Kleine Mitteilungen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **45 (1947)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zeitig alle ins Ausland weisenden Fäden ab, um mit ganzer Kraft auf dem Posten zu sein für sein geliebtes Vaterland.

Und die Bürde war wahrlich nicht leicht, die dem Verstorbenen in der Folge im Kampfe um die Existenz unseres Landes, um die Auswirkung unserer Ernährungsbasis aufgeladen wurde. Von großen Teilen des „Reduits“ hatte er im Auftrage der Armee genaue Pläne auf photogrammetrischem Wege herzustellen. Viele Entwässerungen, Güterzusammenlegungen und andere Meliorationsarbeiten zu bewältigen. Es sei nur das großzügige Werk der Integralmelioration Goßau-Mönchaltorf erinnert, dessen Abschluß zu erleben ihm tragischerweise versagt blieb.

Freund Lips war bei aller, auf dem Bewußtsein des eigenen Könnens beruhender Sicherheit ein bescheidener Mensch, der so wenig als möglich in Erscheinung trat. Doch versagte er sich dem Berufsverbande nicht, wenn er seiner Mitarbeit nicht entraten konnte. Und das war namentlich der Fall bei der Aufstellung des Tarifes für Meliorationsarbeiten, wo er mit souveräner Beherrschung des Stoffes Grundlegendes mitschuf. Sein hohes Berufsethos und seine Eindeutigkeit wurden von allen Verhandlungspartnern gleicherweise anerkannt. Es war daher durchaus gegeben, daß er in der Folge als Präsident der schweizerischen Taxationskommission gewählt wurde und den Posten eines Sekretärs des Verbandes der praktizierenden Grundbuchgeometer versah. Er wird in diesen Chargen nicht vollwertig zu ersetzen sein.

Es liegt viel menschliche Tragik im frühen Tode unseres lieben Freundes. Bis in seine letzten wachen Stunden war er noch erfüllt von Plänen. Aber wir wollen ob aller Trauer den Dank dafür nicht vergessen, daß es ihm beschieden war, im Berufe Großes zu leisten und Freundschaft zu geben.

B.

## Kleine Mitteilungen

*70. Geburtstag von Dr. h. c. Heinrich Wild*



Am 15. November 1947 begeht Dr. h. c. Heinrich Wild in Baden seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar tritt in voller körperlicher und geistiger Frische in sein achtens Dezennium ein. Seit unserer Berichterstattung im Jahrgang 1937 dieser Zeitschrift (S. 262) hat er sich mit der Ent-

wicklung der sogenannten Doppelkreistheodolite beschäftigt, die von der Firma Kern & Co. Aarau fabriziert werden. Ein vielversprechendes Universalinstrument befindet sich in Ausführung. Der Jubilar hat sich ferner mit weitem photogrammetrischen Auswertegeräten beschäftigt.

Die Fachgenossen bringen Dr. h. c. Heinrich Wild zu seinem 70. Geburtstag die besten Wünsche dar, daß er noch viele Jahre in voller Gesundheit sich seiner großen Erfolge erfreuen darf. *F. Baeschlin.*

### *Studienfrage*

In der Nummer 10/1947 dieser Zeitschrift erschien ein Artikel meines Adjunkten F. Wild zur Frage der Studienverlängerung für Kulturingenieure und Grundbuchgeometer. Führende Kreise der Kulturingenieure sagen mir, diese Meinungsäußerung werde als Stellungnahme des Vermessungsamtes zur aufgeworfenen Frage betrachtet. Diese Auffassung ist irrig; würde es sich um eine Stellungnahme des Amtes handeln, dann wäre sie von mir als verantwortlicher Chef unterschrieben oder doch „im Auftrag“ unterzeichnet worden. Der Jurist des Bauamtes ist der Auffassung, daß die Beifügung der Stellenbezeichnung durch den Verfasser den Charakter seiner rein privaten Meinungsäußerung nicht tangiere und daß dadurch keine beamtenrechtlichen Vorschriften verletzt worden seien.

*Bertschmann, Stadtgeometer.*

## **Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie**

### *Herbstversammlung 1947*

Samstag, den 8. November 1947, 14.15 Uhr, im Zunfthaus zur Waag  
in Zürich

#### *Traktanden:*

1. Genehmigung des Protokolls der XX. Hauptversammlung vom 22. März 1947
2. Mitteilungen des Vorstandes und Umfrage

Nach dem geschäftlichen Teil Vortrag von Dr. A. Brandenberger über: „Die Fehlertheorie der äußern Orientierung von Steilaufnahmen und ihre Anwendung auf die Lufttriangulation“.

Gäste sind zum Vortrag freundlich eingeladen.

*Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie*  
Der Vorstand.

## **Société suisse de Photogrammétrie**

### *Assemblée d'automne*

samedi 8 novembre 1947 à 14.15, au «Zunfthaus zur Waag» à Zurich

#### *Ordre du jour:*

1. Procès verbal de la XX<sup>e</sup> assemblée générale du 22 mars 1947
2. Communications du comité et propositions individuelles